

Der Fortschritt.

Complete from
March 25 1891

MINNESOTA
HISTORICAL
SOCIETY.

Jahrgang 1.

New Ulm, Minnesota, Donnerstag den 26 März 1891.

No. 1.

Der Fortschritt.

Organ der Farmer-Allianz und der Arbeiter.
Wöchentliche Ausgabe.

Erscheint jeden Donnerstag.

Preis in Vorausbezahlung. 82 das Jahr.
Ins Ausland 82.50 das Jahr.

Herausgeber

Theo. Rein.

John Schlumberger.

Redakteur: J. B. Sellanije.

DR. STRICKLER,
Arzt und Wundarzt.

Office und Wohnung Ecke der Minnesota und 2ten
Nord Straße.
New Ulm, Minnesota.

DR. L. A. FRITSCH,
Arzt und Wundarzt.

Office u. Wohnung im Union Block.
New Ulm, Minn.
Frauentrankehen eine Spezialität.

DR. C. HIRSCH,
Arzt und Wundarzt.

Office im Meridian Block, über C. Olsen's Apotheke.
New Ulm, Minn.

DR. W. P. PFISTER,
Arzt und Wundarzt.

Office im Union Block.
New Ulm, Minnesota.

DR. A. MARDER,
Chirurg.

Office werden auf Verlangen übergeben.
Office Ecke der Minnesota u. 1ten Nordstraße.
New Ulm, Minnesota.

LOUIS SCHMELZ,
Schneid- u. Schuhmacher.

Office Ecke der Center und 2ten Straße.
New Ulm, Minnesota.

JULIUS BERNDT,
Architekt u. Contractor.

Kalkulationen werden unter günstigen Bedingungen
gefördert, und Baue auf das sorgfältigste ausgeführt.
Office Ecke der Minnesota und 2ten Nordstraße.
New Ulm, Minn.

FRANCIS BAASEN,
Advokat und Notar.

empfehlen sich zur Vertretung in allen Rechts-Angelegen-
heiten, zu Unterhandlungen von Urtheilen, Ausfertigung von
Bekanntmachungen, Contracten, Collectionen von Forderungen
u. s. w.
Office über Jac. Mohner's Store.
New Ulm, Minnesota.

John Hirsch,
Haus- u. Schildmaler.

Wegweiser, Gräber, Kupferer u. s. w.
Alle in das Fach einschlagenden Arbeiten werden
prompt ausgeführt und Zufriedenstellung garantiert.

Photographisches Atelier

Anton Gag.

empfehlen dem geehrten Publikum seine aus beste ein-
gerichtete Gallerie. Für eine Klasse Arbeit wird garantiert.
Bilder in Lebensgröße eine Spezialität.
Ecke der Broadway und 2ten Nordstraße.
New Ulm, Minn.

FRANK BURG,

Fabrikant
von, bekanntlich, den
Feinsten Cigarren.
New Ulm, Minn.

Senle & Marti,

Fabrikanten von und Händler in
Vierbeinigen, Säulen, Kaminen, Pfeifen, Eisen-
geln, Pferdebeden u. s. w. Reparaturen werden auf Ver-
langen sehr billig und prompt ausgeführt.
Minnesota Straße, den Union Hotel gegenüber.
New Ulm, Minnesota.

Neuesten Nachrichten des Auslandes

Berlin, 19. März. Das Kriegs-
ministerium ist durch die Entdeckung in
Aufregung versetzt worden, daß viele
Hundert Kilogramm, mit rauchlosem
Pulver gefüllte Patronen durch einen
Unteroffizier der deutschen Armee aus
dem Spandauer Werkstätten gestohlen
und zu 22 Mark per Hundert hier ver-
kauft wurden. Bis jetzt hat man weder
den Käufer, noch den diebstahligen Be-
sitzer ausfindig machen können.

Berlin, 19. März. Die Verhaf-
tung des Gymnasialdirektors Vogel we-
gen Majestätsbeleidigung auf Demun-
ziation eines Unterlehrers hin, hat großes
Aufsehen gemacht. Die Sache soll nicht
so schlimm sein, aber der Kaiser ist in
solchen Sachen äußerst empfindlich.

London, 19. März. Die Admi-
ralität hat eine strenge Untersuchung
über die Thatsachen, welche zu dem Zu-
sammenstoß des italienischen Auswan-
dererschiffes „Utopia“ mit den englischen
Panzerjahren „Anson“ und „Rodney“
geführt haben, angeordnet. Es heißt,
daß die Panzerjahren nicht außer Schuld
sind, da sie an einem Bläse Anker ge-
worfen hatten, der nicht für Schiffe be-
stimmt ist. Jetzt steht aber, daß Führer
und Mannschaften der Kriegsschiffe nach
dem Zusammenstoß in heldenmüthiger
Weise handelten.

Rom, 19. März. Die Gedanken
der Italiener sind augenblicklich von dem
Vorfall in New Orleans abgelenkt, weil
sich in Rom Dinge vorbereiten, die leicht
zu einem Tumult führen können. Die
sämmlichen Arbeiter der Eisenhütten-
stadt haben auf heute eine große Demon-
stration beschlossen, um dem Parlament
ihre Forderungen vorzulegen. In Pro-
testation wird die ganze Arbeitermacht der
Parlamentsgebäude ziehen. Die
ganze Polizeimacht ist aufgestellt, um
die Ordnung aufrecht zu erhalten und
die Truppen sind in den Kasernen con-
signirt.

Turin, 20. März. Die Leiche des
Prinzen Napoleon traf heute auf dem
hiesigen Bahnhof ein und wurde von
dem Herzog von Genua, dem Grafen
von Turin und einer Ehrenwache in Em-
pfang genommen und nach der Kirche
La Supera gebracht, wo sie im königlichen
Grabgewölbe beigesetzt wurde. In
dem Testament des Verstorbenen wird
Prinz Louis als das Haupt des kaiserli-
chen Hauses der Bonaparte bezeichnet.
Er und Prinzessin Laetitia erben das
Vermögen. Der Name des ältesten
Sohnes, des Prinzen Victor, der be-
kanntlich mit dem Vater verfeindet war,
wird in dem Testament nicht genannt.

London, 20. März. Malcolm
Xhan, der frühere persische Gesandte,
welchem neulich Titel und Würden ge-
nommen wurden, richtet einen Brief an
die „Times“, in welchem der Schreiber
auf den grenzenlosen Despotismus des
Schahs von Persien hinweist. Er, Mal-
colm, werde demnach die zwischen sei-
nem früheren Gebiet und ihm geführte
Correspondenz veröffentlichen und damit
der Welt zeigen, daß wenn er, Malcolm,
einen Fehler gemacht, es der gewesen sei,
dem sonderbaren Beginnen eines Man-
nes zu steuern, dessen Regierung so viele
dunkle Stellen auszuweisen habe. Übri-
gens sei es in Persien nichts Seltenes,
daß Personen, die heute sich an höchster
Stelle großen Ansehens erfreuten, mor-
gen in Ungnade fielen.

Berlin, 20. März. Kaiser Wil-
helm und Kanzler Caprivi sind nicht sehr
erbaut über die unangenehme Lage, in
welche die junge Prinzessin Neuf ihren
alten Gemahl, den preussischen Botfah-
rer in Wien durch die Beleidigung des
Sohnes des rumänischen Gesandten ver-
setzt hat. Es heißt daß der Fürst, jetzt
wo der rumänische Gesandte seine Ent-
lassung erbeten hat, um Genugthuung
zuzufordern, einem Zweikampf nicht aus-
dem Wege gehen kann, zumal er General
der preussischen Armee ist und die Sa-
tisfaction nicht verweigern darf. Es
ist das ein böses Ding für den alten

Herrn, der die Ruhe über alles liebt. Ein
Gerücht, daß der junge Rumänier der
Fürstin gegenüber die Rolle Josephs bei
der Potiphar gespielt hat, bedarf der Be-
stätigung.

London, 20. März. Präsident
Carnot sprach am Dienstag in Limoges
und wies auf die Nothwendigkeit einer
geregelten körperlichen Ausbildung hin,
so wie auf die guten Verhältnisse, in
denen sich La belle France befindet. Sei-
ne Aufnahme grenzte an Enthusiasmus.

Neuesten Nachrichten des Inlandes

Niagara Falls, N. Y., 19.
März. Ein unbekannter Mann sprang
gestern dicht vor den Fällen in den Fluß
und wurde in den Abgrund geschleudert.
Es war anscheinend ein Fremder, im
Alter von einigen 30 Jahren, mit dunk-
lem Bart, blühender Gesichtsfarbe und
in moderner Kleidung. Eine kleine
Reisetasche hing ihm über der Schulter.
Man sah die Leiche später zwischen den
Eisbänken treiben und wird dieselbe am
Wirkel aufgefangen.

Danbury, Conn., 19. März.
Charles Barnett und Andrew Diebel
waren in dem Stumpfen sitzen gegangen.
Als sie einen der zahlreichen kleinen Strö-
me auf einem Brett überschritten, ließ
Diebel seine Hinte fallen, welche sich
entzündete und Barnett in der Hüfte verwun-
dete. Angleich verlor Diebel seinen Halt
und stürzte in das Wasser. Barnett, der
unfähig war, ihm Hilfe zu leisten, froh
zu sein, daß er nicht selbst in Gefahr
war.

New York, 19. März. Ein ge-
roter Detachement der National Cotton
Seed Co. Compagny wurde gestern mit
Dielser ausgerüstet. Das abfließende
Wasser führte mit Nacht den hinter-
den Berg hinab. Die Hölzer hielten
fest und es gab an einen anderen 300
Füßer die anstehenden Berge, welche
für sich selbst einen Inhalt mit der
Haut vermenigte. Das Haus von Mi-
chael Laft wurde von derselben getrof-
fen und stark beschädigt. Frau Laft
und ihr Sohn wurden von dem Wasser
fortgerissen und erheblich verwundet.
Nach andere Berichten, die sich nicht zeit-
lich auf dem Wege machen konnten, be-
trifft Namen aber nicht genannt sind,
wurden verwundet. Der Schaden der
Delcomagny beläuft sich auf \$15,000,
auf Hände und Füßen nach der nächsten
Hütte, wo er, nachdem er die Bewohner
von Diebel's Schiff benachrichtigt
hatte, in Ohnmacht fiel. Da zwei Stun-
den seitdem verstrichen waren, ist es frag-
lich, ob die sich sofort aufmachenden
Männer Diebel in dem kalten Wasser
noch am Leben gefunden haben.

Nach letzten Nachrichten ist Diebel noch
am Leben gefunden worden, aber Barnett,
der zu viel Blut verloren hat wird nicht
davon kommen.

Fort Wayne, Ind., 19. März.
Bei South Witley stießen gestern zwei
Frachtzüge der Nickel Plate Bahn zusam-
men. Drei sich auf dem einen Zuge be-
findliche Passagiere wurden verwundet.
Simon Cohn, ein Reisender, wird wun-
derscheinlich nicht mit dem Leben davon
kommen. James Nichols aus Kinzig,
Ind., und A. Mosser aus Three Rivers
sind nicht lebensgefährlich verwundet.

New York, 19. März. Eine De-
pese aus Philadelphia an den „Herald“
meldet, daß in Mercer, Pa., großartige
Betrügereien in der Verwaltung der Sol-
daten-Waisenschule entdekt sind, die
den Staat um mehr als eine Million
Schillingen. Die Schule wurde von Er-
staats Senator George W. Wright con-
trollirt. Dieser und sieben andere
Männer, John Gordon, S. F. Thomp-
son, R. N. Wright James L. Paul,
Mayor Moore, Kros. Sweet und Rep.
Waters haben das gestohlene Geld unter
sich getheilt, wobei Geo. W. Wright und
Gordon den Löwenanteil erhalten haben,
nämlich Jeder \$300,000, während sich
die anderen mit kleineren Beträgen be-
gnügen mußten. Ein beträchtlicher Theil
kann diesen prominenten Genuern viel-
leicht noch abgenommen werden.

Chattanooga, Tenn., 19. März.
Joseph Tobbs schoß gestern seinen
Schwiegerjohn Budd Goffett nieder.
Der tödlich Verwundete hatte 100
Schrotkörner in's Gesicht erhalten, die
ihm beide Augen zerstörten. Goffett's
Frau hatte eine Scheidung erhalten und
ihr gemeiner Mann war mit der Ab-
sicht in das Haus gekommen, Frau,
Kind und Schwiegermutter zu tödten.

Arton, Ohio, 19. März. In ein-
nem Rauchhause nahe Caston, Ohio,
gingen die Kleider der 75 Jahre alten
Frau Wm. Watterson Feuer und die
Kernste verbrannte bei lebendigem Lei-
be.

Findley, Ohio, 23. März. Dr.
R. M. Bahl, ein bekannter deutscher
Arzt dieser Stadt, beging heute Mor-
gen Selbstmord, 58 Morphium-Pillen
zu sich nehmend. An der Wand sei-
ner Office, in welcher man die Leiche
sah, hatte Bahl ausgerechnet, wie lang-
e es bis zum Eintreten des Todes dau-
ern könnte, wann sich die ersten Spuren
der Vergiftung bemerkbar machen würden,
wann er das Bewußtsein verlieren wür-
de u. s. w. Die ersten Pillen nahm
der unglückliche Mann um sieben Uhr
ein, erwartend, daß es um 10 Uhr mit
ihm zu Ende sein werde. Er hatte sich
jedoch verrechnet, denn die Leiche wurde
schon um 8.45 gefunden. Dr. Bahl,
welcher ein Alter von 48 Jahren erreicht
war in Heidelberg geboren; ehe er
nach Amerika kam, practizierte er in St.
Louisburg. Häuslicher Unfrieden ver-
anlaßte den Mann, welcher eine Frau
mit vier Kinder hinterläßt, zu dem
Schritt.

New York, 23. März. Die letz-
ten Feuer, welche Verlust von Menschen-
leben zur Folge hatten, und welche von
der Polizei Brandstiftungen zugeschrie-
ben werden, haben die letztere zu ver-
doppelter Thätigkeit angespornt. Es
ist bis dahin gekommen, drei polizeiliche
Schneide zu verhaften, die von einem
Polizeisten entrappt wurden, als sie den
Fußboden ihres Zimmers in einem Le-
nemannshaus mit Petroleum tränkten.
In einem anderen Hause wurde ein un-
ter der Treppe angehäufter Unrathaus-
fen in Brand gefunden und zugleich wa-
ren alle Griffe an den Thüren abgedreht,
so daß den Bewohnern der Ausgang in's
Frei versperrt war. Nach an drei an-
deren Plätzen wurden ähnliche Zeichen
verfälschter Brandstiftungen gefunden und
auch in Brooklyn und Newark hat es
sich herausgestellt, daß Brandstifter an
der Arbeit sind.

Der Rindvieh- und Rindfleisch-Ex-
port der Ver. Staaten nach Europa be-
trug letztes Jahr um \$21,000,000 mehr,
als im Jahre vorher, und um \$30,000-
000 mehr, als im 1888. In den letzten
zehn Jahren hat sich das Exportgeschäft
in amerikanischen Rindvieh und Fleisch-
präparaten mächtig gehoben, und man
kann auf eine noch schnellere und stärkere
Vergrößerung für die Zukunft rechnen.
Der Werth des letztjährigen Exports
war \$61,000,000. Der amerikanische
Viehzüchter hat eben sein Heil nur in dem
europäischen Markt. Von dem spanisch-
amerikanischen wird er nie das Mindeste
haben.

Eine Million Dollars für ein Men-
schengeschlecht will Tannie C. Claffin, jetzige
Lady Francis Cook, hergeben. Wenig-
stens sagt sie, ihr Mann habe ihr diese
Summe für eine solche Anstalt verpro-
chen, durch welche sie die menschliche Rasse
zu verbessern hofft. Sie und ihre Schwe-
ster, Frau John Widdulph Martin, frü-
here Victoria Woodhull, werden auch
auf der Chicagoer Weltausstellung er-
scheinen und Vorträge zu Gunsten ihres
Projektes halten. Für's Erste hat Ta-
nie Cook \$5000 hergegeben, um einen
internationalen Congreß von Männern
und Frauen zu Stande zu bringen, wel-
che das kommende Geschlecht physisch zu
verbessern wünschen.

Dresden, 25. März. Graf Ja-
briee, sächsischer Ministerpräsident ist
gestorben.

O. M. OLSEN,
Druggist u. Apotheker.

Händler in —
Chemikalien, Medicinen, Farben, Ölen, Färbeln und Bürsten, Bäckern
Schreibmaterialien u. s. w.
Die besten Orgeln u. Pianos, die besten im Markt.
Musikalischen Instrumenten und Musikalien.
Sorgen erhalten eine frische Auswahl von allen Sorten Gras- Garten-
und Blumenpflanzen von frischer und besser Qualität und zu den niedrig-
sten Preisen. Speichert bei mir vor und überzeugt Euch.

O. M. Olsen.
Meridian Block Apotheke,
New Ulm, Minn.

A. S. Schleuder,
Uhrmacher und Juwelier.

Händler in —
Gold- und Silber-Uhren, Juwelen, Silber und Gold-
plattirten Waaren, Albums, Toilet Artikel, Geburtstags-
und Heirats-Karten, Musikalischen Instrumente u. s. w.
Wollt ihr Geld sparen, so kommt seht meine Waaren,
Hört meine Preise, bevor ihr kauft.
Reparaturen eine Spezialität und alle Arbeit garantiert.
Ecke der Minnesota u. 1ten Nordstraße.
New Ulm, Minn.

Carl Gebser,

Händler in —
Schreibmaterial, Schut-Schreib- und Geschäftsbücher, musikalischen In-
strumente und Musikalien, Konfektionerie u. s. w. Die größte Auswahl der schönsten
Tapetten.

Im geringsten Anspruch bereit.
Carl Gebser.
Meridian Block,
New Ulm, Minn.

Mineral-Wasser Fabrik.

Henry Erenzel Eigenthümer.

Center Straße, New Ulm, Minn.
Champagne Cider, Faß Cider, Selber-Wasser, Ginger Ale, Pop u. s. w.
von bester Qualität stets an Hand.
Wirthe sowohl, wie andere Verkäufer, werden wohl thun meine Waare und
Preise einer Probe zu unterwerfen, bevor sie wo anders kaufen. Bestellungen
nach auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Krause,

Haus- u. Schildmaler,
Bergolder, Grainer, technischer Dekorateur und Tapezierer u. s. w.
Alle Arbeiten garantiert.
Office Ecke der Broadway und 2ten Nordstraße.
New Ulm, Minn.

ERNST WICHERSKI'S
Schuh- und Stiefel-Geschäft.

Minneapolis Straße, New Ulm, Minn.
Damen, Herrn und Kinderschuhe, sowie Rubbers stets in großer Auswahl
an Hand zu billigen Preisen. Neue Arbeit, sowie Reparaturen werden auf Bes-
tellung prompt und nett ausgeführt.

Eisen- und Blech-Waaren

Händler in —
Frau D. Landenshläger.
Ecke der Minnesota und 1ten Nordstraße.
New Ulm, Minn.

Den jeder Sorte, sowie die besten Mischafter haben wir stets an Lager.
Bevor ihr eine Nähmaschine kauft, kommt und seht die „White“ die
beste Maschine der Art im Handel.
Aufträge für Eisen und Zinn-Blech-Dächer, sowie Reparaturen des
Zinngefäßes werden auf Bestellung prompt und zufriedenstellend ausgeführt.
Reparaturen von allen Sorten Nähmaschinen werden billig besorgt.